

1. Versammlung der Einwohnergemeinde , Montag, 24. Juni 2019, 20:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Bach
- 

Vorsitz:	Rösti Albert, Gemeindepräsident
Sekretär:	Spöri Kurt, Gemeindeschreiber
Protokollführung:	Röthlisberger Anita, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin
Anwesend:	58 Stimmberechtigte
ohne Stimmrecht anwesend:	5

---

## **GESCHÄFTSVERZEICHNIS**

1. Reglement über die ständigen Kommissionen des Gemeinderats / Teilrevision, Genehmigung
2. Schulanlage Riedern 2 / Sanierung Innenausbau, Kredit
3. Orientierungen
  - 3.1 Jahresrechnung 2018
  - 3.2 Sanierung Bahnhofstrasse / Kreditabrechnung
4. Mitteilungen des Gemeinderats / Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten. Einen besonderen Gruss richtet er an die erstmals anwesenden Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sowie an Frau Stulz, Pressevertreterin. Ohne Stimmrecht anwesend sind Rita Baumann (Bereichsleiterin Liegenschaften), Konrad Meyer (Mandatsleiter), Mike Streit (Leiter Jugendarbeit) und 2 Gäste.

### Presse

Die Presse ist vertreten durch:

- Debora Stulz, Thuner Tagblatt

### Bekanntmachungen

Die Versammlung wurde in gesetzlicher Weise bekannt gemacht durch Publikation im Anzeiger für den Verwaltungskreis Thun Nrn. 19 und 20.

### Stimmrecht

Das Stimmrecht wird von keiner der anwesenden Personen bestritten.

#### Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Urs Beer

#### Aktenauflage / Rechtsbelehrung

Der Vorsitzende macht auf die Aktenauflage sowie auf die Einsprache- sowie Beschwerdemöglichkeiten aufmerksam.

#### Geschäftsverzeichnis

Keine Abänderungsanträge.

## VERHANDLUNGEN

11 01.12.34 Behördenreglement (Reglement über die ständigen Kommissionen des Gemeinderats)

### **Reglement über die Ständigen Kommissionen des Gemeinderats / Genehmigung**

GP Rösti

Uetendorf hat als Sitzgemeinde die Schulsozialarbeit ausgedehnt und hat seit letztem August eine Regionale Schulsozialarbeit. Die neue Schulsozialarbeiterin arbeitet in Thierachern und ist beim Regionalen Sozialdienst Uetendorf integriert. Die Anschlussgemeinden erhalten nun alle einen Sitz in der Kommission. Uetendorf behält als Sitzgemeinde 2 Sitze. Weiter gibt es formelle Anpassungen, welche bereits gelebt werden.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt Zustimmung zu folgendem

### **Beschluss:**

1. Die Revision des Reglements über die ständigen Kommissionen des Gemeinderates wird genehmigt.
2. Die Änderung treten am 1. Januar 2020 in Kraft

### **Diskussion**

Erwin Rohrbach

Er bezieht sich auf Art. 2 Abs. 3. Es war schon einmal so, dass die Ratsmitglieder die Präsidien der Kommissionen führten. Danach wurde es geändert und soll nun wieder eingeführt werden. Aus seiner Sicht ist eine Festlegung im Reglement nicht unbedingt nötig. Dadurch wird die Flexibilität eingeschränkt.

### **Antrag Rohrbach**

#### **Art. 2 Abs. 3**

**Jeder Kommission gehört ein Mitglied des Gemeinderates (Ressortleitung) von Amtes wegen an und führt das Präsidium (Art. 4 Personalverordnung). Der Zusatz „...führt das Präsidium“ ist zu streichen.**

Dieter Amstutz

Diese Regelung wurde eingeführt, als die Gemeinderatsentschädigungen angepasst wurden. Die Ressorts wurden so verteilt, dass der Aufwand in allen Ressorts ähnlich gross ist und allen Ratsmitgliedern eine gleich hohe Entschädigung ausgerichtet werden kann. Würde diese Regelung nun wieder geändert, müssten auch die Entschädigungen dem entsprechenden Aufwand angepasst werden.

Die Diskussion wird nicht mehr verlangt.

Abstimmung, offen

### **Abstimmung**

Der Antrag Rohrbach wird mit 6 : 46 Stimmen, bei 6 Enthaltungen abgelehnt.

### **Schlussabstimmung**

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird mit 57 Stimmen, bei 1 Enthaltung angenommen.

12 13.121.1 Schulhaus R II

### **Schulanlage Riedern II / Sanierung Innenausbau, Kredit**

GR Bichsel

Das Schulhaus Riedern II wird in diesem Jahr 45-jährig. 1987 wurde das Schulhaus mit den Kopfbauten erweitert. 1994 wurde das Lehrerzimmer ausgebaut und 2007 die Aula saniert. Im Innern wurde während der gesamten Lebensdauer praktisch nichts saniert, ausser punktuellen Massnahmen. Schulraum ist grundsätzlich genügend vorhanden. Sie erläutert die geplanten Arbeiten. Es werden 28 Schulräume à Fr. 32'000.- saniert. Bei der Sanierung Schulhaus Riedern I rechnete man mit Fr. 30'000.- pro Schulraum. Im Riedern II sind die Kosten höher. Dies u.a. aufgrund der asbesthaltigen Decken. Das betroffene Material muss sorgfältig entfernt und speziell entsorgt werden. Der Gesamtbetrag für die Sanierung beläuft sich auf Fr. 1'750'000.-.

Ruedi Krähenbühl, Hauswart Riedern II, erläutert die Notwendigkeit des Glasdaches bei der Aula.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt Zustimmung zu folgendem

### **Beschluss:**

1. Für die „Sanierung Innenausbau/Fenstersanierung“ im Schulhaus Riedern 2 wird zulasten Kto. 2174.5040.02 ein Verpflichtungskredit von Fr. 1'750'000.00 bewilligt.
2. Mit der Ausführung dieses Beschlusses wird die Liegenschaftskommission beauftragt.

### **Diskussion**

Auf die Frage von Henri Glardon informiert Eva Bichsel, dass alle elektrischen Leitungen erneuert werden.

Die Diskussion wird nicht mehr verlangt.

Abstimmung, offen

### **Beschluss:**

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen.

13 07.131 Verwaltungsrechnung

**Jahresrechnung 2018 / Orientierung**

GR Bichsel

Die Rechnung wurde von der Resultateprüfungskommission vom 13. – 15. Mai kontrolliert und für gut befunden. Statt dem budgetierten Überschuss von Fr. 46'800.- schliesst die Gesamtrechnung mit einem Überschuss von Fr. 1'478'763.76 ab. Diese resultiert hauptsächlich aus zwei Buchungen. Es wurden Fr. 641'490.50.- weniger abgeschrieben als budgetiert und die erstmalige Abgrenzung der offenen Steuerteilungen beträgt Fr. 790'000.-. Geld ist jedoch bei beiden Beträgen keines geflossen. Es handelt sich lediglich um Buchungen. Uetendorf betrachtet die Selbstfinanzierung differenziert und bereinigt sie. Bereinigt heisst, dass alle aussergewöhnlichen Buchungen ausgeschlossen werden. Bis 2011 gab es keine grossen Abweichungen. 2012 war der Landverkauf an der Jungfraustrasse, welcher zu einem grossen Gewinn führte. Ebenfalls ab 2012 mussten die Gemeinden dem Kanton mehr für den Lastenausgleich bezahlen. Uetendorf tat dies, ohne die Steuern zu erhöhen. 2013 erfolgte der Verkauf der Alterswohnungen und 2015 wurden die nachschüssigen Lastenverteiler abgegrenzt. 2016 wurde SAP angedacht, welches ab 2017 bereits erste Wirkung zeigte. 1,58 Mio. Franken Werterhalt ist das Ziel, welches langsam erreicht wird.

Der Leiter Finanzen, Dieter Amstutz, erläutert die wichtigsten Rechnungspositionen. Es wird diesbezüglich auf die Ausführungen in der Jahresrechnung verwiesen.

- 2018 gibt es drei grosse Posten. Bei der Sanierung der Schiessanlage wurde viel investiert. Für die Subventionen wurden 2018 lediglich Annahmen getroffen. Die effektive korrekte Zahlung erhielten wir 2019. Erstmals wurden die Steuerteilungen abgegrenzt. Weiter wurde weniger investiert als budgetiert, was zu tieferen zusätzlichen Abschreibungen führte.
- Die SF Feuerwehr schliesst Fr. 54'890.- schlechter ab als budgetiert. Dies aufgrund des Ertragseinbruches bei den Ersatzabgaben und tieferen Verrechnungen bei den Einsätzen. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 393'932.-. Die Selbstfinanzierung ist mit Fr. 87'790.- fast gleich gross wie der Werterhaltungsbedarf (Fr. 93'600.-. Die SF Feuerwehr ist nachhaltig finanziert.
- Bei der SF Wasserversorgung war der Beitrag an den Gemeindeverband Blattenheid um Fr. 60'000.- höher als budgetiert, was zu einer Schlechterstellung von Fr. 20'000.- gegenüber dem Budget führte. Erstmals erfolgte für den werterhaltenden Unterhalt der Erfolgsrechnung eine Entnahme aus der SF Werterhalt. Die Nettoinvestitionen erreichen nur 10 % des Budgets. Dies führt zu tiefen Abschreibungen und das Verwaltungsvermögen nimmt nur wenig zu. Aufgrund der tieferen Anschlussgebühren liegt auch die Selbstfinanzierung unter Budget. Die Finanzierung ist knapp gesichert.
- In der SF Abwasser war der Beitrag an die ARA Thunersee Fr. 13'000.- höher als budgetiert. Trotzdem ergibt sich eine Besserstellung, da ebenfalls erstmals eine Entnahme aus der SF Werterhalt vorgenommen wurde. Aufgrund der tiefen Anschlussgebühren und dem höheren Beitrag an die ARA ist auch die Selbstfinanzierung tief. Die Finanzierung ist leicht defizitär.
- Die SF Abfall weist ein Defizit von Fr. 34'693.- auf (Budget: Fr. 55'100.-). Die Abweichung entstand aufgrund tieferer Transport- und Entsorgungskosten. Der Bestand ist mit Fr. 80'506.- sehr tief, weshalb per 01.10.2018 die Grund- und Gewerbegebühren erhöht wurden.
- Der Allgemeine Haushalt weist eine Besserstellung von 1,5 Mio. Franken auf. Ein grosser Teil aufgrund der Subventionen für die Sanierung der Schiessanlage, den tieferen Abschreibungen und der Abgrenzung der Steuerteilungen. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt hier bei 360 %, was massiv zu hoch ist. Gut wären 100 %. Das Eigenkapital nimmt um 1,5 Mio. Franken zu. Nach der Bereinigung der ausserordentlichen Buchungen wäre die Selbstfinanzierung immer noch zu tief.
- Die Selbstfinanzierungen betragen:
  - allgem. Haushalt 2'023'466.30
  - SF Feuerwehr Fr. 87'790.11
  - SF Wasser Fr. 261'399.05
  - SF Abwasser Fr. 463'776.50
  - SF Abfall Fr. – 34'693.35

- Bei der Investitionsrechnung wurde deutlich weniger investiert als budgetiert. Ausnahme war die Feuerwehr. Der Investitionsanteil ist mit 4.52 % dadurch deutlich zu tief. Der Sollwert liegt bei 10 %.
- Der Selbstfinanzierungsanteil ist dank der Abgrenzung der Steuerteilung gut.

GP Röstli

Die Rechnung wurde von der Resultateprüfungskommission intensiv geprüft. Die Prüfung erfolgt jeweils durch die Kommission und eine Mandatsstelle. Er dankt an dieser Stelle den Revisoren für die geleistete Arbeit.

### **Diskussion**

Erwin Rohrbach

Wann und wofür kann die finanzpolitische Reserve genutzt werden?

Dieter Amstutz

Aus seiner Sicht sollte die finanzpolitische Reserve nicht in eine Sonderkategorie des Eigenkapitals, sondern direkt in den Bilanzüberschuss gebucht werden. Aber die Einlage ist vom AGR so vorgeschrieben. Eine Entnahme ist möglich, wenn die Jahresrechnung ein Defizit ausweist und der Bilanzüberschussquotient BÜQ (Bilanzüberschuss x 100 : direkte Steuern + Finanzausgleich) tiefer als 30 ist. Das AGR hat anlässlich einer Schulung mitgeteilt, dass die Einlage abgeschafft werden könnte, wenn die Gemeinden dies wünschen. Er wäre für die Abschaffung dieser „eisernen Reserve“.

Diskussion wird nicht mehr verlangt.

14 14.221 Gemeindestrassen

### **Sanierung Bahnhofstrasse / Kreditabrechnung, Orientierung**

GR Schwarz informiert über die Kreditabrechnung der Sanierung Bahnhofstrasse. Am 24.11.2014 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 580'000.00 bewilligt. Die total angefallenen Kosten belaufen sich auf Fr. 577'990.40. Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung anlässlich der Sitzung vom 06.12.2018 genehmigt. Die letzte Etappe der Sanierung Überbauung Dorfzentrum ist nun abgeschlossen. Die Kosten der Unterflursammelstelle sind in diesem Kredit enthalten. Dank der sorgfältigen Planung und Berechnung wurde der genehmigte Kredit unterschritten. Mit dem Doppelspurausbau der BLS wird auch der Veloständer am Bahnhof Uetendorf auf Kosten der BLS modernisiert. Dies erfolgt jedoch erst in ca. zwei Jahren.

### **Diskussion**

Die Diskussion wird nicht verlangt.

15 A Anfragen - Auskünfte - Informationen

### **Mitteilungen des Gemeinderats / Verschiedenes**

GP Röstli

- Am 06.06.2019 hat die Grossratspräsidentenfeier für Hannes Zaugg-Graf stattgefunden. Es war eine gute Feier und er dankt den Organisatoren für die geleistete Arbeit. Man wollte ein gutes Bild abgeben, was gelungen ist.
- Am 20.10.2019 finden die Gemeinderatswahlen statt. Danach erfolgt die Bestellung der Kommissionen nach Proporz. Wahllisten können bis am 12.08.2019, mittags eingereicht werden.
- Die nächste Gemeindeversammlung findet am 18.11.2019 statt.

Debora Stulz wünscht, dass die anwesenden Frauen gezählt werden.

Auf die Frage nach dem Stand der Dinge im Fernwärmeprojekt informiert Hannelore Schwarz, dass derzeit die Vorprojektierung läuft. Es ist jedoch noch zu früh um etwas Genaueres sagen zu können. Wer an einem Anschluss interessiert ist, kann sich bei der Bauabteilung melden. Sobald weitere Details vorliegen, wird wieder

informiert. Man rechnet damit, dass im Herbst 2020/2021 die erste Phase realisiert wird und Wärme geliefert werden kann.

Die Diskussion wird nicht mehr verlangt.

Der Gemeindepräsident wünscht allen einen schönen Sommer und dankt für die Unterstützung zugunsten der Gemeinde.

**Schluss der Sitzung um 21:10 Uhr**

**Der Präsident:**

**Der Protokollführerin:**